

Aktivitäten 2022

Zeitungs- und Internetprojekte

- Herausgabe unserer umweltmedizinischen Fachzeitschrift medi.um.
- Herausgabe des Innenraum-Newsletters gemeinsam mit dem Innenraum Mess- und Beratungsservice und dem Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie.
- Weiterführung der unabhängigen Plattform »raumlucht.org – Mensch – Umwelt – Gesundheit« gemeinsam mit dem Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie.

Wissenschaftliche Projekte

- Mitwirkung an Pestizidstudie in Ostösterreich (Pesticides in ambient air, influenced by surrounding land use and weather, pose a potential threat to biodiversity and humans) und Vorstellung der Studienergebnisse (Pressekonferenz, Projekt in Zusammenarbeit mit BOKU und Verein Enkeltaugliche Umwelt).
- Bericht/Expertise und Öffentlichkeitsarbeit (Pressekonferenz) zu Hochwasser – Umwelt- und Gesundheitsrisiken: Exemplarisches Szenario kurz-, mittel- und langfristiger gesundheitlicher Auswirkungen aus umweltmedizinischer Sicht anhand eines Einfamilienhauses (im Auftrag des Kuratoriums für Verkehrssicherheit).
- Erstellung eines medizinischen Informationspaketes inkl. Folder und Öffentlichkeitsarbeit rund um Gesundheitsaspekte von Ragweed im Rahmen des Interreg-Projekts

Austria-Hungary, Sustainable Ambrosia Management (ATHU135).

- Projekteinreichung zu »Klimawandel und Sport« (Klima- und Energiefonds).
- Erarbeitung eines Konzepts zu klimaverträglicher und nachhaltiger Entwicklung im Auftrag der Therme Wien.
- Jarabacoa Pesticide Worker Follow-up-Studie: Epidemiologische Querschnittsstudie – Frauen der Landarbeiter im Kaffee-Anbaubereich: Paper in Ausarbeitung.
- Mitarbeit an einer Publikation zur »Klimakrise als ethische Herausforderung«.
- Attitudes for Future: Weiterführende Erhebungen.

Schwerpunkt Mobilität, Klimakrise und Biodiversität

- Vorträge zur Klimakrise und ihren gesundheitlichen Folgen in den Bundesländern u.a. im Rahmen des Mobilitätslehrgangs 2022 und des

2



Lehrgangs Urbaner Klimaschutz (Klimabündnis Österreich), des Umweltjahresprogramms der Region Vorderland-Feldkirch, der Umweltgespräche (Bludenz), der 24. Österreichischen Gesundheitsförderungskonferenz (Linz), des Bewusstseins-Bildungsprogramms Klimaaktiv mobil (Salzburg) sowie im Rahmen der KLAR-Regionen etc.

- Durchführung eines Vorlesungsblocks rund um Umweltmedizin, Klima, Biodiversität, Toxikologie, Umweltpsychologie etc. an der FH Technikum Wien.
- Diverse fachliche Unterstützung der Fridays for Future Vienna bzw. Scientists for Future.
- Statement für die Tierschutz-Ombudsstelle Wien zum Thema Klimakrise – Biodiversitätskrise – Gesundheitskrise im Zusammenhang mit Tierwohl.
- Offener Brief an ÖVP-Klimasprecher in Kooperation mit der Plattform Verkehrswende zu Würdigung der Ergebnisse des Klimarates und gesetzlich verankerten Klimaschutz.
- Mails u.a. an Landesparteiobmann Mattle und Ministerin Gewessler bez. Temporeduktion.
- Erinnerung von Medien und Politik daran, dass ÄGU sich bereits 1989 für Tempo 100/80 aussprach.
- Briefe an diverse Medien zu Klimaschutz und Tempo 100, erschienen in Tiroler Tageszeitung und Salzburger Nachrichten.
- Unterzeichnung der Erklärung »Nein zum Krieg – in der Ukraine und überall. Klimagerechtigkeit jetzt!«
- ExpertInnen-Input anlässlich der Neuauflage des Buches »Gesundheit in der Klimakrise«.

Schwerpunkt COVID-19

- Punktuelle Erarbeitung von Präventionskonzepten bzw. Stellungnahmen zur Reduktion von Infektionsrisiken (Wien Marathon, Nanofasertechnologie).

- Vorträge rund um Fragen der Corona-Pandemie in Zusammenhang mit Klima- und Biodiversitätskrise.
- Information/Kommunikation zu verschiedensten wissenschaftlichen Aspekten und aktuellen Maßnahmensetzungen/Fragestellungen aus fachärztlicher Sicht.

Schwerpunkt chemische und physikalische Umwelteinflüsse

- Vorträge zu Fragen des Gesundheitsrisikos von Mobilfunk (Fokus 5G).
- EU-Pestizidreduktionsziele in Gefahr: Unterzeichnung Stellungnahme von Wissenschaftler*innen.
- Unterzeichnung eines offenen Briefes an Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig, Umweltministerin Leonore Gewessler und Gesundheitsminister Johannes Rauch zur Nachbesserung des Verordnungsentwurfs für eine nachhaltige Nutzung von Pestiziden, insbesondere hinsichtlich des vorgeschlagenen Risikoindikator zur Überwachung des Pestizidreduktionsziels.
- Offener Brief an Umweltministerin und Gesundheitsminister in Kooperation mit HEAL (Health and Environment Alliance) anlässlich des Jahrestages der am 22.09.2021 veröffentlichten neuen WHO-Richtlinien zur Luftqualität.
- Unterstützung einer Bürgerinitiative zum sofortigen Verbot zum Verkauf und zur Verwendung von pyrotechnischen Artikeln der Kategorie F2.
- Statement für die AGES zum Thema Radon und Gesundheit.
- Teilnahme an Podiumsdiskussion zum Thema Antimikrobielle Resistenzen u.a. im Zusammenhang mit der Klimakrise (in Zusammenarbeit mit Ärzte ohne Grenzen).

Diverse internationale Aktivitäten

- Unterstützung der Medizinischen Universität Nukus (Usbekistan) in der Public Health-Ausbildung.
- Teilnahme an der jährlichen Board-Sitzung unserer internationalen Gesellschaft ISDE. Hanns Moshhammer ist ja derzeit der Kassier von ISDE.
- Vorbereitungen für die nächste größere ISDE Tagung. Zuerst war Wien im Gespräch; da aber Dr. Atanyazova 2023 die Präsidentschaft übernehmen wird, soll die Tagung nun (gemeinsam mit INCHES) im Oktober 2023 in Tashkent, Usbekistan stattfinden.
- Erstellung des Kassenberichtes und Legung einer Bilanz von ISDE als notwendige Voraussetzung für die weitere Zusammenarbeit mit WHO und UNEP.
- Unterzeichnung eines offenen Briefes an das Europäische Parlament und die Ratspräsidentschaft mit der Forderung eines transparenten Pestizid-Registers.
- Unterstützung Statement an die Europäische Kommission zum Ende der EU-Exporte von verbotenen Pestiziden und anderen gefährlicher Chemikalien.
- Betreuung von Homepage und Mailing-Listen von ISDE. ♦